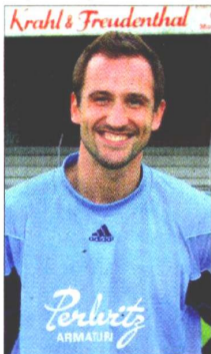


Der SV Lurup hat einen dicken Fisch an Land gezogen

Jurek Rohrberg soll die Offensivabteilung verstärken

Die Neuigkeit der vergangenen Woche beim SV Lurup war die Verpflichtung des bisherigen



Marcel Kindler (SV Lurup)

Meppener Oberligaspielers Jurek Rohrberg. Der 23 Jährige soll die Offensivabteilung verstärken. Damit ist im Luruper

Kader nur noch ein Platz frei. „Es sind immer noch gute Spieler auf der Suche nach einem neuen Verein. Wir können abwarten und werden noch weiter testen“, zeigt Manager Mathias Neumann Geduld. Immerhin sei der Kader schon jetzt stärker besetzt als im vergangenen Jahr in der Oberliga Nord.

Rohrberg stand schon im Winter auf der Wunschliste des SV Lurup. Aber der SV Meppen wollte seinen Stammspieler nicht ziehen lassen, weil er noch darauf hoffte, in die Regionalliga aufzusteigen. Da der Aufstieg nicht gelang, entschloss sich Jurek Rohrberg nach Hamburg zurückzukehren, wo er bereits für die zweite Mannschaft des FC St. Pauli und für Altona 93 spielte. Zwei Jahre später verpflichtete ihn der MSV Duisburg für den Bundesliganachwuchs. „Rohrberg passt in unser System“, sagte Mathias Neumann. Das zeigte sich bereits in den letzten Vorbereitungsspielen.

Am vergangenen Mittwoch spielte Lurup in der Osdorfer Bundeswehrkaserne gegen die



Marcel Kindler (SV Lurup)

Landesligamannschaft der Spielvereinigung Blankenese 2:2. Am Sonntag gewann das Team von Oliver Dittberner und Andree Fincke in Siek mit 3:1 gegen TuS Hoisdorf. In beiden Spielen machte sich das harte Training des Trainer-

gespanns Dittberner/Fincke bemerkbar. Mit müden Beinen schleppten sich die Akteure vor allem in der zweiten Halbzeit mühevoll über den Rasen. Gegen die Spielvereinigung Blankenese war erneut Kasper von Wensierski zweifacher Torschütze. Gegen TuS Hoisdorf trafen die Neuzugänge Lennart Ann (VfB Lübeck), Maarten Fahl (VfL Maschen) und Oliver Leinroth mit Kopfball nach einer Standardsituation

Am heutigen Mittwoch soll beim Itzehoer SV gespielt werden, wenn es die Platzverhältnisse zulassen. Dann fahren die Luruper am Sonnabend in das Sporthotel Trappenkamp, wo sich eine arabische Zweitligamannschaft ihr Trainingslager aufgeschlagen hat. Wann zum ersten Mal vor eigenem Publikum gespielt wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Auf jeden Fall soll versucht werden, eine höherklassige Mannschaft als Testgegner zu gewinnen. Im Gespräch sind noch der VfB Lübeck mit Benjamin Lipke oder der SV Wilhelmshaven mit Andreas Kappler.